

Luxemburg, 10. Juni 2023

Beschluss zu Recycling in Luxemburg

Ausschuss für Umwelt

(Originalfassung)

Das Jugendparlament erkennt die zunehmenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Abfallbewirtschaftung an und betont den Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie der beunruhigenden Zunahme der Umweltverschmutzung weltweit. Recycling wird daher als eine Problematik von elementarer Bedeutung für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Luxemburg angesehen.

Umweltverschmutzung und die mangelnde Wiederverwertung von Materialien stellen eine der größten Herausforderungen im Umweltschutz dar. Besonders in Luxemburg ist die Abfallproduktion im europäischen und internationalen Vergleich alarmierend hoch. Im Jahr 2021 produzierte ein durchschnittlicher Haushalt in Luxemburg 793 kg Abfall, was nicht nur deutlich über dem EU-Durchschnitt (530 kg) liegt, sondern auch im Vergleich zu ähnlichen Industrienationen wie Deutschland (646 kg) oder Frankreich (561 kg) besorgniserregend ist.¹

Das Jugendparlament

Abfallgesetz

- A. bedauert die schwerfällige Umsetzung des 2023 in Kraft getretenen Abfallgesetzes, das eine effektivere Abfallproduktion pro Kopf erwirken soll.

Plastik, Kunststoffabfall und sonstige Abfallstoffe

- B. hebt die Schwierigkeit und den Mangel an Recycling von Weichplastik² hervor.
- C. stellt fest, dass Mikroplastik biologisch nachweislich nicht abbaubar ist und durch die Aufnahme von Nahrung von Mensch und Tier eine Gefährdung für die Gesundheit aller

¹ <https://ec.europa.eu/eurostat/cache/digpub/keyfigures/>

² [Plastic Bags Frequently Asked Questions](#)

darstellt. Jedes Jahr gelangen rund 42.000 Tonnen Mikroplastik in die Umwelt, wenn Produkte, welche Mikroplastik enthalten, verwendet werden.³

- D. stellt fest, dass die Möglichkeit zur Nutzung von Bio-Baustoffen und deren Erforschung angesichts der Vorteile, die sie bergen, zu wenig gefördert und umgesetzt werden.
- E. merkt an, dass die meisten europäischen Produkte, insbesondere elektronische Geräte, schwer zu reparieren sind und nur einen Lebenszyklus haben.

Recyclinganlagen und Zusammenarbeit

- F. beobachtet, dass Luxemburg aus Rentabilitätsgründen (die kritische Menge liegt bei rund 25.000 Tonnen) über wenig ansässige Wiederverwertungsanlagen, d. h. Verarbeitungsanlagen zum Waschen und Zerkleinern von Verpackungsabfall, verfügt. Daher werden die meisten sortierten Materialien an Recyclingbetriebe in die Nachbar- oder europäische Länder exportiert.⁴
- G. stellt fest, dass die Zusammenarbeit des öffentlichen Sektors und der Privatwirtschaft ausbaufähig ist und verstärkt werden muss.⁵

Sensibilisierung, Aufklärung und Recyclingverhalten

- H. stellt fest, dass es allgemeine Defizite bei der Aufklärung der Haushalte und der jüngeren Generation in der Sichtbarkeit bestehender Wiederverwendungskampagnen und deren Durchsetzung gibt. Dies macht sich z. B. durch die Menge weggeworfener PET-Flaschen bemerkbar.

Das Jugendparlament

Abfallgesetz

1. empfiehlt die strikte und unverzügliche Umsetzung der neuen Abfallgesetze.

Plastik, Kunststoffabfall und sonstige Abfallstoffe

2. empfiehlt

³ <https://echa.europa.eu/hot-topics/microplastics>
<https://www.umweltbundesamt.de/eu-plant-beschaenkung-der-verwendung-von#auswirkungen-des-eintrags-von-kunststoffen-in-die-umwelt>

⁴ <https://www.valorlux.lu/de/recycling-von-verpackungsabfallen>
https://www.valorlux.lu/de/sammlung-sortierung-und-recycling-von-verpackungsabfallen-old?gclid=Cj0KQCjwxYOiBhC9ARIsANiElfa3rKIVt_Rtv65etUZlgsLuzp2BgMtWYnPKwi4uo9hr15eOoQfqDslaAuk9EALw_wcB

⁵ <https://www.pwc.de/de/branchen-und-markte/oeffentlicher-sektor/kreislaufwirtschaft-funktioniert-nur-mit-einem-engen-zusammenspiel-von-oeffentlichem-sektor-und-unternehmen.html>

- a. die weitere Anwendung von getrennten Sammelsystemen für weiche Kunststoffe, wo diese noch nicht eingeführt sind.⁶
 - b. die Einführung eines allgemeinen Pfands auf Getränkebehälter für Dosen und Kunststoffflaschen neben dem bisherigen Pfand auf Glas.⁷ Dabei soll von Anfang an die Regelung eingehalten werden, dass PET-Flaschen und Dosen im Mehrweg verwendet werden.
3. schlägt vor
- a. Mechanismen zur Beseitigung von Kunststoffen aus Ökosystemen (Müllinseln) zu entwickeln. Dies können z. B. Enzyme sein, die diese Kunststoffpolymere abbauen.⁸
 - b. ein Siegel einzuführen, das sich auf Produkte bezieht, die plastikfrei sind, mit Fokus auf die Kosmetikindustrie. Somit sollte jedes im Land verkaufte Kosmetikprodukt, welches die Vorschriften einhält, dieses Siegel bekommen. Dies dient der besseren Einschätzung durch die Bevölkerung.⁹
4. hebt hervor
- a. dass es viele andere Naturprodukte, wie z. B. Algen und Pferdemist, gibt, die eine Alternative als Baustoff sein könnten, jedoch noch relativ unerforscht sind. Hiermit empfehlen wir dem Staat, die Forschung auch durch finanzielle Mittel anzukurbeln.
 - b. dass der Staat in erster Linie den Bewohner*innen und den Unternehmen eine Unterstützung für die Benutzung von Bio-Baustoffen in Form von Steuersenkungen oder Subventionen ermöglichen sollte. So ist Pilzmyzel ein relativ neu entdeckter Bio-Baustoff, der jedoch bis jetzt sehr wenig eingesetzt wurde. Pilzmyzel ist vollständig biologisch abbaubar und dient gleichzeitig als CO₂-Speicher. Es eignet sich aufgrund seiner vielseitigen Eigenschaften (wärmedämmend, schallisierend, feuchtigkeitsregulierend, hart, leicht, vor Verfestigung frei formbar, brandbeständig) unter anderem für die Dämmung von Wänden, Böden und Dächern und in Form von Platten für den Innenausbau.¹⁰
5. fordert die luxemburgische Regierung auf, Druck auf EU-Institutionen auszuüben
- a. um Richtlinien zu implementieren, die es den Verbraucher*innen ermöglichen, selbstständig Reparaturen und Austausch von Einzelteilen der eigenen Elektronikprodukte durchzuführen.
 - b. um Anweisungen für schnelle und häufig auftretende Reparaturen in die Bedienungsanleitung aufzunehmen, damit Privatpersonen ihre elektronischen Geräte selbst reparieren können.

⁶ <https://www.valorlux.lu/de/der-blaue-sack>

⁷ <https://www.wort.lu/de/lokales/allgemeines-flaschenpfand-kommt-5f6b68b1de135b9236ddd3b2>

⁸ <https://www.lombardodier.com/contents/corporate-news/responsible-capital/2022/september/can-plastic-eating-enzymes-solve.html/>

⁹ <https://flustix.com> <https://echa.europa.eu/hot-topics/microplastics>
<https://www.cirs-group.com/en/cosmetics/eu-cosmetics-notification>

¹⁰ <https://www.gebaeudeforum.de/realisieren/baustoffe/nachwachsende-rohstoffe/pilze/>

Recyclinganlagen und Zusammenarbeit

6. fordert
 - a. dass mehr Recyclinganlagen im eigenen Land gebaut und entwickelt werden.
 - b. mehr Ressourcen für den Bau von Wiederverwertungszentren im Lande bereitzustellen, um die Transportwege für Sammlung, Sortierung und Recycling von Materialien so kurz wie möglich zu halten.
7. verlangt die Umsetzung gemeinsamer Projekte, um die Lieferkette und die Produktion nachhaltiger zu gestalten und zum Beispiel wiederverwertbare Alternativen im Bereich der Verpackungen weiterzuentwickeln (auf Faserbasis). Um dies zu erreichen, sollten Treffen zwischen der Regierung und einem gewählten Gremium/Vorstand der in Luxemburg ansässigen Hersteller organisiert werden zwecks Einhaltung und kontinuierlicher Entwicklung der Kreislaufwirtschaft. Mindestzyklusquoten sollten festgelegt werden, um Anreize für Unternehmen zu schaffen, ihre Produkte und Verpackungen nachhaltiger zu gestalten. Dabei sollte festgelegt werden, welche Produkte welchen Mindestprozentsatz an recycelten Materialien enthalten müssen.¹¹

Sensibilisierung, Aufklärung und Recyclingverhalten

8. schlägt Folgendes vor:
 - a. Das Ministerium sollte den Schulen in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Abfallindustrie, wie beispielsweise die SuperDrecksKëscht, Workshops anbieten.
 - b. Weiterentwicklung einer für die Öffentlichkeit zugänglichen Anwendung, welche Verbraucher und Verbraucherinnen über ihre Möglichkeiten zur Mülltrennung informiert:
 - Anbringen von Barcodes auf Produkten, um über deren Recyclierbarkeit aufzuklären
 - lokale Alternativen, welche die Kreislaufwirtschaft Luxemburgs unterstützen
 - Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu ihren aktuellen Kampagnen¹²
 - Repair&Share-Internetseite innerhalb dieser Anwendung¹³

¹¹ <https://www.pwc.de/de/branchen-und-markte/oeffentlicher-sektor/kreislaufwirtschaft-funktioniert-nur-mit-einem-engen-zusammenspiel-von-oeffentlichem-sektor-und-unternehmen.html>
<https://www.dssmith.com/atde/nachhaltigkeit/fuehrung-in-der-kreislaufwirtschaft/erfahren-sie-mehr-ueber-die-kreislaufwirtschaft/was-ist-die-kreislaufwirtschaft/warum-die-kreislaufwirtschaft-das-beste-fur-unternehmen-ist>

¹² [Main Offall - Meng Ressourcen - Application mobile - Offäll a Ressourcen - Portail de l'environnement - emwelt.lu - Luxembourg \(public.lu\)](#)

["Mäin Offall – Meng Ressourcen": Luxemburg bekommt eine nationale Abfall-App - gouvernement.lu](#)

¹³ <https://repairandshare.lu>

- Gesetzesregelungen wie rechtlich verankerte Subventionen für die Bürger*innen (Anspruch auf die Teuerungszulage und die Energieprämie haben Haushalte mit geringem Einkommen)¹⁴
- c. Eine detaillierte Analyse des Verbraucherverhaltens in den verschiedenen luxemburgischen Kantonen. Auf Grundlage der Ergebnisse sollen mit Hilfe der Gemeinden spezielle Strategien und Kampagnen zur Bekämpfung der Probleme in der Kreislaufwirtschaft der jeweiligen Kantone entwickelt werden, um die Verbraucher*innen zu ermutigen, positiv zu der konkreten Entwicklung und Durchsetzung einer effizienten Kreislaufwirtschaft beizutragen.
- d. weiteres Investieren und die weitere Anwendung von Projekten wie beispielsweise des Greyparrot-Projekts in Luxemburg (Greyparrot bietet Abfallanalytik und neue Erkenntnisse für Abfallmanager, -produzenten und Regulierungsbehörden, um die Recyclingraten zu erhöhen und die Abfallwertschöpfungskette verantwortungsvoller zu gestalten)¹⁵

Das Jugendparlament ermutigt die Regierung und die Bürgerinnen und Bürger Luxemburgs dazu, aktiv am Thema Recycling teilzunehmen und dessen Wichtigkeit zu erkennen. Die konsequente Anwendung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines Recyclingsystems stellt einen substantiellen Beitrag zur Förderung und Sicherung der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes in Luxemburg und damit in Konsequenz zur Förderung einer gesunden und fortwährend erfolgreichen Zukunft unseres Landes dar.

¹⁴ <https://guichet.public.lu/de/citoyens/sante-social/action-sociale/aide-financiere/allocation-vie-chere.html>

¹⁵ <https://www.icfa.lu/archipelago-eco-investors-announces-first-investment-in-greyparrot/>
<https://www.greyparrot.ai/>